

Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. November 2023



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

am 9.11.23 ist mit dem 2. AK Digitalisierung unser dreijähriges Projekt „analog-digital-blended solutions“ zu Ende gegangen. Im gesamten Umfang (finanziell und Arbeitsaufwand) sicher eines der größten Projekte, welches die LSSH bewegt hat. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Neben den verschiedenen Apps, die zum Teil noch in der Entwicklung sind, haben wir mit dem Portal „suchtberatung-sh.de“ ein landesweites, niederschwelliges (bei Bedarf anonym), digitalen Zugang zu unserem Suchthilfesystem geschaffen. Damit ist Schleswig-Holstein führend in Deutschland. Wir alle können zurecht stolz auf das Geleistete sein. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich nochmal bei allen beteiligten Akteur*innen zu bedanken, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Da sind die Initiatoren Frau Willrodt und Herr Grote, der Förderer das Land SH mit dem Gesundheitsministerium (allen voran Frau Beckmann), der Softwareanbieter zone35, die teilnehmenden ambulanten Suchthilfeeinrichtungen und die arge e.V. für die Suchtselbsthilfe. Und nicht zu vergessen: Frau Ludwig, Frau Michelmann und Frau Hagge aus der LSSH, die mit viel Arbeit, Organisationstalent, Ideen und Engagement dieses große Projekt gestemmt haben.

Mit diesem Projekt ist die Digitalisierung der Suchthilfelandschaft aber noch lange nicht abgeschlossen. Die LSSH wird sich um die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote kümmern um sie vor allem weiter bekannt zu machen. Je mehr Menschen von diesem Angebot wissen, um so hilfreicher ist es. Bitte machen auch Sie in Ihrem Umfeld weiter auf dieses Angebot aufmerksam.

Danke!

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Suchthilfe

DRV-Nord-Projekt: Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren



Das Projekt „Zugangswege U27 2.0“ wird gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Nord und hat zum Ziel, die Vernetzung zwischen Jugend- und Suchthilfe auszubauen, um die Zugänge für junge, abhängige Menschen in RehaMaßnahmen zu verbessern.

Im Rahmen des Projektes fanden regionale Treffen statt.

Save the Date!

Am **12.12.** findet im Rahmen des Projektes Zugänge U27 2.0 die letzte Veranstaltung, ein Fachtag, statt, bei dem u.a. alle Ergebnisse der regionalen Treffen, des Expert*innenworkshops und der Fortbildung „Basisqualifikation pädagogischer Fachkräfte“ zusammenfassend vorgestellt werden.

Die Veranstaltung beginnt um **13:00 Uhr** und endet um **17:00 Uhr**. Der Fachtag wird im Veranstaltungsort **PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen** stattfinden.

Die Einladung finden Sie im Anhang.



Ansprechpartnerin: lena.michelmann@lssh.de



Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein

Aktuelle Neuerungen und Umsetzungen:



Verlinkung vom Webangebot zur virtuellen Beratungsstelle

Jede Beratungsstelle hat die Möglichkeit, mithilfe eines **Floating Buttons** von ihrer Webseite direkt auf ihr eigenes Onlinesuchtberatungsangebot zu verweisen.



Die Messenger App „**SO!** SuchtberatungOnline!“ wurde den Suchtberatungsstellen, die ein digitales Suchtberatungsangebot vorhalten, bereitgestellt. Diese App ermöglicht die Onlineberatung für Ratsuchende auch von mobilen Endgeräten aus.

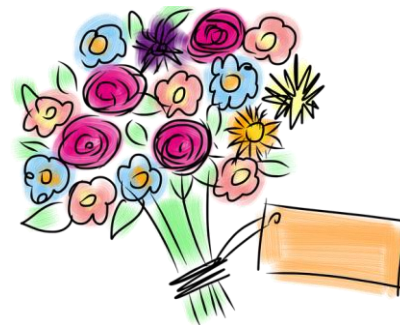


2. Arbeitskreis Digitalisierung 09. November 2023

Wir nutzten den bundesweiten Aktionstag der Suchtberatungsstellen als idealen Anlass, die erreichten und sehr bedeutenden Meilensteine im dreijährigen Digitalisierungsprojekt zu würdigen. Im Rahmen der Veranstaltung lag ein besonderer Fokus auf der Rückschau der letzten drei Jahre, auf erzielte Erfolge, gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen. Es gab tiefere Einblicke in die Fortschritte der modernen Ansätze, wie dem Blended Counseling, was einen neuen Weg und damit einen verbesserten Zugang zu Hilfsangeboten gewährleistet. Neben der Bilanz der letzten drei Jahre gab es auch einen Ausblick auf das Jahr 2024 mit weiteren Entwicklungen und Innovationen. Wir freuen uns gemeinsam mit allen teilnehmenden Suchtberatungsstellen, die nächsten Schritte zu gehen und die digitale Suchtberatung voranzutreiben.



An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal bei allen Beteiligten des Projektes ganz herzlich für entgegengebrachtes Vertrauen und Engagement bedanken.



Welche Vokabeln waren neu für Sie?
5 responses

floating button
plattform oder portal
blended counseling
frontend und backend
blended counseling



Ansprechpartnerin: lena.michelmann@lssh.de



LSSH-News: Suchtprävention

Weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet

Wir freuen uns ja jedes Jahr wirklich sehr über die Möglichkeit im Rahmen der interdisziplinären Woche „IDW“ an der Fachhochschule unsere Fachkunde an Studierende im Fachbereich Soziale Arbeit zu vermitteln. Unser Seminar „Basisqualifikation Suchtprävention“ war sehr gut besucht, was uns wirklich sehr gefreut hat. Und das große Interesse und die rege Beteiligung in diesem abwechslungsreichen Seminar-Format machen auch uns von der LSSH ja auch jedes Jahr immer wieder viel Spaß. Wir konnten 15 neue Multiplikator*innen ausbilden.

•••

Grüner Koffer Prävention

Und ein nicht uninteressanter Teaser vorab: Im Frühjahr 2024 bringt die BZgA aus bekannten Gründen eine Neuauflage des damaligen, gut evaluierten Präventionsmoduls zur Cannabisprävention „**grüner Koffer Prävention**“ auf den Markt.

Wir werden von der LSSH am 15. März 2024 an der Train-the-Trainer Schulung der Ginko-Stiftung teilnehmen, die dieses Präventionsmodul im Auftrag der BZgA nun „unter das Volk bringt“. Und wir versuchen ganz zeitnah im Anschluss daran dann die Fachkräfteschulung für Schleswig-Holstein durchzuführen, um die Präventionsfachkräfte in unserem Bundesland zu diesem Modul auszubilden.

Anmeldungen zu dieser Fortbildung werden möglich sein, sobald wir einen passenden Veranstaltungsort gefunden haben. Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden.

Bei Fragen können Sie gerne an thorsten.hinz@lssh.de wenden.

•••

Anwenderworkshop zu unserer digitalen App Questo

Am Montag den 13.11.2023 haben wir für die Anwender der Questo-App einen ganz spannenden und hilfreichen Workshop durchgeführt.

Dieser Workshop war für die aktuellen Anwender*innen der QUESTO-App, aber auch für die Glücksspielsuchtfachberater*innen und insbesondere für unsere Präventionsfachkräfte interessant.

Denn in dieser App lassen sich zahlreiche digitale „Mitmach-Aktionen“ wie anonyme Verhaltensabfragen, Wortwolken, Meinungsbarometer etc. für spannende Schulprävention implementieren, die „die Jugend“ in unseren Präventionsveranstaltungen begeistern wird, weil sie währenddessen nämlich endlich mal im Unterricht ihr Handy in der Hand halten dürfen. Willkommen im 21. Jahrhundert.

Ein großer Teil des Workshops diente dazu in das „doing“ zu kommen und sich unter kundiger Anleitung in den Gebrauch und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der App „einzufuchsen“.

Bei Fragen können Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de wenden

MOVE – Anwenderschulung für pädagogische Fachkräfte vom 14.2. – 16.2.2024

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Flensburger Kollegen Nicolai Altmark und Rebekka Lehmann von der Suchtberatung der Diakonie in Flensburg für eine ganz besonders spannende Fortbildung gewinnen konnten:

Sie sind von der Ginko Stiftung für Prävention zertifizierte Ausbilder für MOVE.

Von Mittwoch dem 14. Februar bis Freitag den 16. Februar im kommenden Jahr bieten wir zusammen mit Ihnen eine **MOVE Fachkräfte Schulung** hier in Kiel an. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat von der Ginko-Stiftung für Prävention als MOVE-Fachkraft.

MOVE ist ein bundesweit sehr etabliertes und positiv evaluiertes Interventionskonzept von der *Ginko-Stiftung für Prävention* zur Förderung und Unterstützung einer Veränderungsbereitschaft bei problematischem Verhalten.

Das vermittelte Beratungskonzept orientiert sich an den Prinzipien des Motivational Interviewing (MI) und des transtheoretischen Modells der Verhaltensänderung (TTM) und wurde zunächst speziell an die Zielgruppe "Jugendliche" angepasst.

Die auf unserer Fortbildung ausgebildeten Fachkräfte können MOVE in ihren Kreisen und Kommunen dann bei Jugendlichen wie beispielsweise in Jugendschutz, Jugendhilfe, Schule etc. anwenden.

Gearbeitet wird in unserer Zertifikatsausbildung am Beispiel der offenen Jugendarbeit. Eine Übertragbarkeit auf den schulischen Bereich oder andere Themenfelder ist natürlich möglich und gewünscht.

Eine Anmeldung zu unserer MOVE Fachkräfte Schulung dient auch der Vernetzung der Teilnehmenden in ihren Regionen.

Informationen zu diesem Workshop finden Sie auf unserer Website unter <https://lssh.de/safe-the-date-move-fachkraefte-schulung-2024/>

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung hängt der Email von unserem Newsletter an und ist unter sucht@lssh.de möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro.

Bei Fragen können Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de wenden.



HaLT – Hart am Limit

Nachdem auf Bundesebene monatelang die Details für eine Weiterfinanzierung des HaLT Programms verhandelt wurden, konnte eine feste Finanzierung bis Ende 2026 festgelegt werden. Damit ist das Projekt wieder auf dem Weg in ruhigeren Fahrwasser.

Die Landeskoordination sowie die Standorte in Kiel und Flensburg befinden sich nun in der „Förderphase III“. Die Module und Maßnahmen können entsprechend geplant und umgesetzt werden.

Das nächste Bundesnetzwerktreffen findet am 4. und 5. März 2024 in Frankfurt am Main statt.

Mehr Informationen zu HaLT in Schleswig-Holstein unter <https://lssh.de/halt/>

Mehr Informationen zu HaLT bundesweit unter <https://www.halt.de/>

Mehr Informationen zu HaLT gestärkt durch die GKV unter <https://www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/bundesweite-aktivitaeten/halt/>

Ansprechpartnerin: lisa.wilke@lssh.de

...

LSSH-News: Suchtselbsthilfe

Lots*innennetzwerk



Save the Date: Samstag 27.01.23!???

Anfang nächsten Jahres wird es eine Veranstaltung in Hamburg geben, bei der es auch um die Vernetzung der Hamburger Lots*innen und unserem Lots*innenetzwerk in Schleswig-Holstein geht. Weitere Infos, sowie eine Einladung, folgen bei Zeiten.

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems:

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder die Inanspruchnahme dieser tollen Unterstützung wurde bisher nicht angegangen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie mich an!

Ich komme gerne vorbei und stelle Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesysteme zu begleiten.

Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de oder jane.callsen@lssh.de

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

7. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Safe the Date: Die 7. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **28.09.2024** im Haus des Sports in Kiel statt.

...

Vernetzungstreffen Junge Selbsthilfe und Behandlung

Am 08.12.2023 veranstaltet die LSSH in Zusammenarbeit mit der Station U21 des Psychiatrischen Zentrums Rickling ein Vernetzungstreffen der Selbsthilfe und der Behandelnden junger Abhängigkeitserkrankter. Die Veranstaltung findet im Fichtenhofsaal in Rickling statt. Bislang haben bereits Anne-Leena Domke, Therapeutische Leitung des PZR, Linda Droßel vom Do It in Travemünde ihre Teilnahme zugesagt. Die Suchtselbsthilfe wird bislang vertreten durch Sebastian Todtenhöfer (arge), Aziz Laubinger (CliC) und Ronald Stolz (Aktiv gegen Mediensucht e.V.).

Über ihre Anmeldung und über eine mögliche Teilnahme und Vorstellung ihrerseits freuen wir uns sehr.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an manfred.patzner-boenig@lssh.de oder sanja-marie.hagge@lssh.de

...

Erhebung Sucht-Selbsthilfe Schleswig-Holstein

Die Ergebnispräsentation zu unserer Befragung findet am **5.12.2023** im Haus des Sports in Kiel statt.

Weitere Informationen finden Sie im [Einladungsflyer](#).

Interessierte können sich unter sucht@lssh.de anmelden.

Ansprechpartnerin: [Lisa Wilke](#) und [Jane Callsen](#)

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Fortbildung Beratung und Behandlung von pathologischem Glücksspielverhalten

Im Herbst 2023 (September – November) veranstaltete die Landesstelle für Suchtfragen S-H eine Qualifizierung für Fachkräfte aus der Suchthilfe, die Klient*innen mit einer Glücksspielstörung beraten und behandeln. Wir freuen uns von der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen die Rechte für das bundesweit bekannte Seminar unter der Leitung der Berliner Psychotherapeutin Dr. Yvonne Kulbartz-Klatt erhalten zu haben.

In der zweiteiligen Basisqualifizierung erhielten Suchtberater*innen, Suchttherapeut*innen und weitere Fachkräfte der Suchthilfe unter anderem grundlegende Informationen zum Störungsmodell und zu begleitenden Hintergrundproblematiken pathologischen Glücksspielverhaltens. Zudem wurden sie mit Fachwissen zur Beratung von problematischen und pathologischen Glücksspieler*innen ausgestattet. Die ersten beiden Teile der Fachfortbildung sind sehr gut angenommen worden. Wir haben vier interessante Seminartage mit Frau Dr. Kulbartz-Klatt erleben dürfen. Trotz des Online-Formats waren alle Veranstaltungen abwechslungsreich und interaktiv gestaltet worden. Die 35 Teilnehmenden Fachkräfte aus dem gesamten Landesgebiet waren beeindruckt von der Fachlichkeit und dem Abwechslungsreichtum der Fortbildung.

Das Aufbau-seminar in Präsenz behandelte das Thema ADHS und Glücksspiel und empfahl die Berücksichtigung der ADHS-Symptomatik in der beraterischen bzw. therapeutischen Bearbeitung der Glücksspielstörung. Das Aufbau-seminar war ebenfalls schnell ausgebucht. Auch das Präsenzseminar wurde von allen Teilnehmenden als sehr wertvoll für ihre praktische Arbeit wahrgenommen.

Wir freuen uns bereits jetzt ankündigen zu können, dass wir auch im Jahr 2024 eine interessante Fortbildung für die Fachkräfte in Schleswig-Holstein anbieten können. In Zusammenarbeit mit dem Fachverband Medienabhängigkeit bietet die LSSH im nächsten Jahr Inhouse-Schulungen zum Thema Internetbezogener Störungen an.

...

Fachverband Medienabhängigkeit



Das Symposium des Fachverbands findet 2024 im schönen Kiel statt. Am 04. und 05. Juni 2024 lädt der FVM in das Bootshaus an der Kiellinie ein. Dort wird es Workshops und Vorträge zu den neuesten Entwicklungen im Themenfeld Internetbezogene Störungen und Verhaltenssucht geben. Wir freuen uns, dass der Fachverband diese Veranstaltung in 2024 in Schleswig-Holstein ausrichtet und hoffen auf ihr Interesse und Ihre zahlreiche Teilnahme. Das Bootshaus

ist eine der schönsten Veranstaltungsräume in Kiel. Es liegt direkt an der Kiellinie und verfügt über ein außergewöhnlich gutes und hochwertiges Restaurant.

Schon jetzt plant der Fachverband die **„Woche der Medienabhängigkeit“** im Winter. Diese findet in diesem Jahr vom 27.11.2023 bis 01.12.2023 statt. In diesem Jahr orientiert sich der Veranstaltungsablauf an der Entwicklung des Störungsbildes, daher wird es Beiträge zur Entstehung von Verhaltenssuchten geben, sowie zur Beratung und zur Behandlung. Zu Beginn wird der renommierte Medienpädagoge Prof. Dr. Rudolf Kammerl von der Universität Nürnberg/Erlangen seinen im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums erstellten Forschungsbericht zu „Dark Patterns und Digital Nudging“ vorstellen. Saskia Rößner von webcare+ spricht über suchtauslösende Elemente in Social Media Anwendungen. Viele weitere interessante Themen werden auch in den übrigen Vorträgen behandelt. Insgesamt zehn Vorträge erwarten die Teilnehmenden. Das Programm wird ständig erweitert und ist auf der Webseite des Fachverband Medienabhängigkeit einsehbar. Weiterführende Informationen zur **3. Woche der Medienabhängigkeit** unter <https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/3-woche-der-medienabhaengigkeit-und-verhaltenssucht/>



Schnittstellenprojekt Schuldnerberatung Suchthilfe – 3S

Am 22. November 2023 findet das nächste Vernetzungstreffen innerhalb des 3-S – Projektes statt. Ab 09:00 Uhr treffen sich Vertreter*innen der beiden Hilfesysteme Schuldner- und Insolvenzberatung sowie der Suchtkrankenhilfe zu diesem Arbeitskreis. Als Gast haben wir Florian Friederich von Chargeback 24 eingeladen. Er vermittelt uns, wie Glücksspielende Einsätze rückfordern können, die sie bei illegalen Angeboten verloren haben. Am Nachmittag wird die Landeskoordinatorin Lisa Michelmann von der Suchtberatung Digital SH Plattform über die neuen Angebote der Suchthilfe im Bereich der Online und blended solutions Angebote berichten. Das Treffen findet statt bei PariSERVE in Kronshagen, für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Anmeldungen und Informationen bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

Abgezockt – Parcours zur Glücksspielsuchtprävention

Die Landesstelle für Suchtfragen S-H hat durch eine Förderung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung fünfzehn Rucksäcke des Präventionsprojekts „abgezockt – Parcours zur Glücksspiel-(sucht)-prävention“ erworben. Dieser Parcours steht als einziges Präventionsmodul im Bereich Glücksspielsucht auf der Grünen Liste Prävention und ist vom Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) Hamburg evaluiert. Die Rucksäcke werden Anfang 2024 an die (Fach-)Beratungsstellen im Land übergeben. Im Anschluss daran können interessierte Fachkräfte die ersten Schulungen zum Einsatz dieses Parcours bei uns absolvieren.

Einladungen und weitere Informationen gibt es in Kürze bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

LSSH-News: Betriebliche Suchtarbeit

Am 8.11 fand der Bredstedter Workshop unter dem Titel „Das verlorene Bürogefühl“ statt. Wir haben hochinteressante Vorträge von Herrn Tönnies (Therapeutische Leitung Fachklinik Breklum), Frau Dr. Marlies Jöllenbeck (gear.contor, Lübeck) und Herrn Prof. Stierle von der Fresenius Hochschule in Hamburg gehört. In zwei Workshops haben die Besucher und Veranstalter gemeinsam Lösungen erarbeitet, wie man Remote-Arbeit und das soziale Miteinander sowie die Identifikation mit dem Unternehmen unter einen Hut bekommt. Es kam zu regen Diskussionen und einem sinnstiftenden Austausch.

Alles in allem war das eine gelungene Veranstaltung.

Die Vorträge unserer Referent*innen können Sie hier herunterladen:

<https://betriebliche-suchthilfe.de/archiv/>

...

Fachmesse Betriebliche Suchtarbeit

*** **Buchungsformular unter <https://lssh.de/fachmesse-betriebliche-suchtarbeit-2/> *****

8.12.2023 im Martinshaus in Rendsburg

Die Messe wird am 8. Dezember 2023 im Tagungszentrum Martinshaus in Rendsburg vom **Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit** ausgerichtet. Ihr Ziel ist es, Firmen und Betriebe auf ihrem Weg in ein integriertes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu unterstützen und somit noch mehr Beschäftigten Zugang zum betrieblichen Suchthilfesystem zu ermöglichen und damit in Beschäftigung zu halten - davon profitieren nicht nur die Betroffenen, sondern auch der Betrieb. Die Veranstaltung adressiert interessierte Mitarbeitende und vor allem Führungskräfte aus zu- meist regionalen Unternehmen und Behörden.

Möglicherweise ist die Veranstaltung auch für Sie eine gute Gelegenheit Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung zu präsentieren?

Ihr Ansprechpartner für beide Veranstaltungen ist Thorsten Grett:

thorsten.grett-foerster@lssh.de

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

Zertifizierungskurs zum **Cannabis-Präventions-Parcours** am Donnerstag den **16.11.2023** in Kiel

Fortbildung: „**Performing Prevention**“ – Workshop zu Stimmbildung und Bühnenpräsenz für unsere „Präventionisten“ in den Schulveranstaltungen am Freitag den **17.11.2023** in Neumünster.

Vernetzungstreffen 3S – 22.11.2023, 09:00 Uhr. PariSERVE, Am Posthorn 1, Kronshagen

3. Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht vom 27.11. bis 1.12.2023

Ergebnispräsentation der **Erhebung Sucht-Selbsthilfe Schleswig-Holstein** am **5.12.2023**

Fachmesse Betriebliche Suchtarbeit im Martinshaus in Rendsburg am **8.12.2023**

Vernetzungstreffen Junge Selbsthilfe – Behandlung im Fichtenhofsaal Rickling am **08.12.2023**

Zugänge U27 2.0 Fachtag am **12.12.2023** bei PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen

Save the Date: **27.01.24** Vernetzung **Lots*innennetzwerk Hamburg & Schleswig-Holstein**

MOVE – Anwenderschulung für pädagogische Fachkräfte vom **14.2. – 16.2.2024**

News Land



AMEOS Reha Klinikum Lübeck

Hiermit kommen wir gerne der Bitte zur Veröffentlichung der Veranstaltungen nach.

Die Termine:

13.12.: Drogen- und Alkoholabhängigkeit im Spiegel der Rock- und Popkultur

•••

Frauen Sucht Gesundheit

Am **21. November 2023** findet ein Videovortrag für Frauen zum Thema „Trauma – Entstehung, Folgen, Selbsthilfe, Behandlungsmöglichkeiten“ statt.

Weitere Details finden Sie im [Einladungsflyer](#).

•••

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.

•••

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

•••

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

•••

News Bund



Ein Leben mit dem Fetalen Alkoholsyndrom (FASD)

FASD zählt zu den häufigsten angeborenen Behinderungen in Deutschland. Nach Schätzungen leiden in Deutschland etwa 850.000 Menschen unter einer Form des FASD. Dennoch steht das Thema viel zu wenig im Fokus der Öffentlichkeit. Monika Reidegeld hat ihren Erfahrungsbericht als Buch veröffentlicht. Einen dazugehörigen Artikel hat die [taz](#) herausgegeben.

Informieren Sie sich bei [FASD Deutschland e.V.](#)

Buchtipps: [Tim - Ein Leben mit dem Fetalen Alkoholsyndrom](#)

...

Glücksspielatlas Deutschland 2023 veröffentlicht

Dieses Überblickswerk bietet eine umfassende Sammlung an Zahlen, Daten und Fakten zum Querschnittsthema Glücksspiel.

Lesen Sie hier die [Pressemitteilung](#) des Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen.

Bleiben Sie/bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH